

Bezugss.-Preis

In der Hauptredaktion über dem Ausgabe-
stelle abgestellt: wochentlich 4.-60,- bei
täglich zweimalige Auflösung ins haus
wöchentlich 4.-60,- Durch weitere auf-
wändige Ausgabenstellen und durch die Post
bezogen für Deutschland und Österreich
wöchentlich 4.-60,- für die übrigen
Länder laut Gelungspreisliste.

Diese Räume kosten auf
allen Balkonen und bei 10 Pf.
den Gelungspreis.

Reaktion und Expedition:
Johanniskirche 8.
Telephon Nr. 103, Nr. 222, Nr. 1173.

Berliner Redaktions-Sachen:
Berlin NW. 7, Dorfstraße 22.
Telephon 1, Nr. 9276.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

mit
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 369.

Montag 23. Juli 1906.

Das Wichtigste vom Tage.

* Die Zeitungen der nationalliberalen und der christlich-sozialen Partei haben die Unterstüzung des freikirchlichen Kurs im Hagenkreis beschlossen. Das Zentrum verbietet Unterstüzung des Sozialdemokraten, läßt aber Wahlkampf führen zu dürfen.

* Im bayerischen Landtag findet eine Nachsitzung zur Beratung des Wassergesetzes statt. (S. Dejch. R.)

* Der Kaiser von Russland hat ein Manifest erlassen, in welchem er die Auflösung der Duma befürwortet. Im Russland herrscht Ruhe. Ein großer Teil der Duma-Abgeordneten hat sich nach Finnland begaben, um über die Lage zu beraten. (S. Tafel 5, n. Legge Dep.)

* Der Kaufmänner-Kreis, der am 12. Juli auf der Baumstraße bei Pausendorf unweit von Leipzig den Schlosser Herzog niederschlug und verlornte, wurde am Sonnabend abends in Unterfröttstädt bei Rautenkraut im Reg.-Bezirk Merseburg ausfindig gemacht und besiegt, ehe es von den ihm verhafteten Beamten verhindert werden konnte. Selbstmord, indem er sich hingezogen und Pulsabern durchschlitzte. (S. Leipzig, Ang.)

Politische Tagesschau.

Leipzig, 23. Juli.

Wann sollen die nächsten Reichstagswahlen stattfinden?

Der Wahlgang des jetzigen Reichstages läuft am 10. Juni 1906 ab. Nur ein einzelnes Mal hat man das deutliche Volk breit. Monate lang ohne Vertretung geflossen; im Jahre 1881, als der damals noch aus drei Jahren gewählte Reichstag vom 30. Juli 1879 erst am 27. Oktober erneut wurde. Es waren seit jenen Tagen zwischen dem Reichskanzler Fürsten Bismarck und der Hollstein-Partei, der jetzt an die Stelle der Rommelshausen-Partei trat, heftige Auseinandersetzungen. Bismarck benutzte jede Gelegenheit, um seine Meinung gegen den Parlamentarismus zu tragen; er regte Verhängungs-Novellen (zweijährige Frist usw., "Wahlvorbereitung") und andere Unrechtsbestände, die natürlich ausnahmslos in den Papierkord flogen. Die damalige Verfassung eines parlamentarischen Reichstagsabandes wird höchstlich niemals wieder unterkommen werden.

Seit es nur über immer je bleiben, wie die Wahlvorbereitungsliste dann hielten, wie es dreimal hintereinander gegeben ist? Endgültig, weil durch den Zusatz, durch eine Erweiterung im Anhang, daß auch den Scheitern der Caprini'schen Rechtsreform, im Jahre 1889 jener Termin festgesetzt ist? Der Wahlgang fanden 1874 und 1877 im Januar, 1881 und 1884 im Oktober, 1887 und 1890 im Februar statt. Man hat also Erwartungen genau gemacht, um die Größe der günstigen Jahreszeit für den Wahlgang mit einiger Sicherheit zu erschließen. Diese Rücksicht sollte aber doch die ausschlaggebende sein und nicht auf historische Aufschlüsse.

Drei Geschäftspunkte müssen zur Beurteilung herangezogen werden. Einmal die Erziehung, wonach das Wahlrecht den Wählern um besser post. Zweitens nach einer Umlaufrechnung der Tagungen des Reichstages verhindern werden. Drittens aber muß auch dahin gebracht werden, daß das Verhältnis zwischen Wählern und Gewählten möglichst eng gehalten wird.

Wir leugnen nur entschieden, daß der jetzt übliche Zeitpunkt geeignet ist, die allgemeine Ableistung des Wahlrechtes aufzuhören zu betrachten. Im Gegenteil: nur die Aufsicht von 1878 war noch ungünstigstes gezeigt, und sie ist ja auch mit Recht keine Wiederholung gefunden. Über auch die Zeit der beginnenden Demokratie ist nicht bloß ein fröhliches Moment im Leben des Herrn v. Boddien, sondern sie wirkt im höchsten Grade hervor auf das politische Leben der landwirtschaftlichen Bevölkerung ein, die ohnehin durch We-

rkunstarbeit schon lange stark in Konkurrenz genommen wird. Aber auch die Abgeordneten, die sich zur Wiederaufstellung stellen müssen, haben noch die schwere Müterarbeit einer Erziehung zu bringen benötigt. Es ist gerade eine auerdrückliche Summierung an der Herrenfrage, wenn sie unmittelbar nach der Sitzung sich in den aufreihenden Wahlkämpfen durchsetzen müßten.

Und die Reichstagsarbeit steht darunter. Das

Wahlrecht steht bis Oberz. ist aus einem überzeugend

für die Wahlbereitung festgestellt. Die ganze letzte Zeitung wird für die Erziehung völlig verloren bleiben. Selbstverständlich werden Wahlen im Januar oder Februar noch darüber auf die Erziehung der Herrenfrage eingehen.

Wir möchten aber auch auf den dritten Punkt ein erhöhtes Gewicht legen. Wenn die Wahlen vorüber sind und doch immer größere oder geringere Verschiebungen in der Zusammensetzung des Reichstages gebracht haben, dann will das Volk auch keine Interessen, die ihm im Wahlkampf verhängt wurden, mehr annehmen können. Einmal ist einmal, ob die Arbeit leben und ertragen es leicht, daß der neugewählte Reichstag schlecht wieder auf ein halbes Jahr in eine Schiefe verhakt ist.

Aus allen diesen Gründen halten wir den jetzigen Wahl-

termin für höchst unzureichend und möchte seine Verlegung in den Oktober oder November dringend befürworten.

Doch wird die nächste Wahl für eine gründliche Auflösung der Wählermasse gewonnen, gerade das dergestrichene Vor-

reiter gewonnen, während jetzt die soziale Organisation der Sozialdemokratie einen entzückenden Fortschritt besitzt.

1888 blieben den bürgerlichen Parteien genau zwei Wahlen Zeit für eine regere Bewegung!

Es ist somit dringend zu wünschen, daß die nächsten Wahlen bereit im Herbst 1907 stattfinden. Auch 1874 wurde der alte Bedarf vor der Zeit erfüllt, um einer neuen Wahlvorbereitung zu entgehen.

Die Auflösung der Duma.

Der Zar hat die schon gestern gemeldete Auflösung der russischen Reichsdama in einem an das russische Volk gerichteten Manifest begründet, in dem er erklärt, die Duma habe seine Erwartungen „grau am getanzt“, da sie, fast auf dem Gebiete der Erziehung zu schaffen, ihre Zuständigkeit überschritten und ungewollte Handlungen begangen hätte. Der Kaiser erläßt seinen unzulässigen Willen, daß das Volk der Duma zu bestimmen, ob er werde seine ungefährlichen Handlungen zulassen. Eine zufriedene Duma sollte die Wahlen, die die jetzt aufzuhängen nicht erwält habe, verhindern. Das Manifest hat nun folgenden Wortlaut:

„Wir haben durch unseren Willen die Vertreter der Nation zum Werke gesetzgebenden Schaffens zu berufen. Und wir seit auf dem Gebiete der Erziehung zu schaffen, entfernen sich die Vertreter des Volkes und dem Verechte ihrer Zuständigkeiten und beschäftigen sich mit Untersuchungen über die Handlungen, die auf unsere Konservierung hin eingeführten Verhältnissen, und über die Unzulässigkeiten der Erziehung, um der Bedingungen für den Handel zu befreien. Aber unsere Erwartungen wurden grausam getäuscht. Insgesamt bringt die Duma nicht geführt werden ist. Was die nächste Zukunft bringen wird, mag abgewartet werden. Es soll vor allem darauf an, wie sich die revolutionären und sozialdemokratischen Mitglieder der Duma selbst zur Auflösung stellen. Daß sie irgendwo im Schilde führen, geht aus der Tatsache eines Teils gerade dieser Duma-Mitglieder nach Finnland hervort. Sie heißt, daß es in Südburg oder Helsingfors aufzumuntern und das Wählen bei Jahren mit einer revolutionären Macht an das Volk beauftragen werden. Der sehr gemäßigte Graf Heden ist wohl nur deshalb mit nach Finnland gegangen, um folniend zu wirken. Nach Petersburger Wahlenbekanntmachung ist das Finnland-Gouvernement angekommen worden, die Zustimmung eines russischen Konsilparlaments um jeden Preis zu verhindern. Es würde ein genugroßes Schild sein, wenn die Finnländer in ihrem Lande, dem einzigen, das von den mit der revolutionären Bewegung verbundene Auswüchsen dort der Belohnung und Ruhe der Finnlandschénen fördern und des Finnischen Volkes beinahe völlig verloren gäbe, daß der englische Duma-Ulsterkämpfer und Schatzmeister, Sir Charles Gavan Duffy, gegen die finnischen Regierung ausziehen wollen. Finnland würde in diesem Falle sofort von einer russischen Armee befreit werden und das Reichsland feiert sofort wieder gewonnene Autonomie schwarz gezeichnet. Wir bewegen darum die Möglichkeit der folgenden und angegangenen Rücksicht:

od. Hamburg, 23. Juli. (Briefstättengespräch) Die über raschende Verhältnisse gut unterrichtete Neue Hamburger Zeitung“ brachte aus Helsingfors: Der Seesatz ist schief, der ausgesetzte Reichsdama das Stabholz in Helsingfors zur weiteren Tagung zur Verfügung zu stellen und einen Aufruf an die finnische Nation zu erlassen. Bis gestern nachts sind 97 finnische Duma-Abgeordnete in Helsingfors eingetroffen.

Stützung fremden Eigentums und zum Ungehörigen gegen das Volk und gegen die rechtmäßigen Besitzer über. Aber unsere Untertanen müssen sich erinnern, daß eine Befreiung des Volkes nur möglich ist unter der Bedingung hoher Ordnung und Ruhe. Wir werden keine militärischen oder ungewöhnlichen Handlungen anlassen; mit allen Waffensystemen des Staates werden wir unseren Feinden aufringen. Wir fordern alle gutenmütigen Russen auf, sich zu richten, um die gefährliche Wucht zu unterdrücken, den Streit zu unterdrücken und Frieden zu schaffen.

Und die Reichstagsarbeit steht darunter.

Wir müssen hier mit dem Waffenhandel aufhören.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Die wichtigste Aufgabe ist die Befreiung des Volkes aus der Duma.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 21. Juli 1906 im Kleinhandel verlangten Preise.

Bewältigung der

Todesfälle:
Angemeldet vom 15. Juli bis mit 21. Juli.
Standort: I

Standesamt I.			
Ge. Nr.	Vor- namen und Zuname	Namen des Verstorbenen	Stand.
			Wohnung.
1945	14.	Schubert, Hermann Heinrich	Arbeiter, Steindruckmeister
1946	15.	Kettmann, Franz Julius	Kaufmann
1947	14.	Ein unehelicher Knabe	-
1948	16.	Arnold, Camille Helene	Bauarbeiterin Tochter
1949	15.	Geier, Else Anna	Chemikerin Tochter
1950	16.	Beppert, Friedrich Wilhelm Julius	schlüsseldieniger Schneider
1951	15.	Böll, Kurt Eduard Hermann	Feldarbeiter
1952	16.	Reitzenbaum, Hanna Sophie geb. Jacob	Stallmeisterin Witwe
1953	15.	Riehl, Arthur Erich	Steuerarbeiter Sohn
1954	14.	Solomon, Sophie	Arbeiter
1955	16.	Gesspert, Ernst Rudolf	Bauarbeiter Sohn
1956	14.	Kunzler, Heinrich Friedrich Wilhelm	Routordient
Januar			
1957	30.	Engelmann, Hedwig Anna	Werkstellers Tochter
	Julia		
1958	15.	Richter, Moritz Julius	Arbeiter
1959	13.	Derjag, Franz Paul	Schlosser
1960	15.	Hanne, Margarete Ilse	Vermontarbeiters Tochter
1961	16.	Hartig, Friedrich Hermann	Waschsalinenhandlungsgesellin
1962	16.	Wölkel, Heinrich Gustav	Ruhmaler
1963	16.	Wed, Hugo	Rechtsanwalt
1964	16.	Ein totgebohner ehelicher Knabe	-
1965	17.	Gramer, Marie Caroline Anna geb. Geißler	Dr. med. Witwe
1966	16.	Dortmann, Maria Martha Ida	ohne Vorn.
1967	16.	Wöber, Ida Martha Erna	Raufmanns Tochter
1968	17.	Keller, August Curt Hans	Reichsdäler
1969	17.	Ein unehelicher Knabe	-
1970	17.	Mäurer, Gottlieb August Ferdinand	Arbeiter-Judäus
1971	18.	Zippel, Marie Anna	Stimmerarbeiterin
1972	18.	Lüttich, Emma Frieda	Bauarbeiterin Tochter
1973	18.	Quenisch, Johanna Rosine verm. Templer	Feinfabrikarbeiterin Chefraum
	geb. Ernsth		Arbeiter
1974	18.	Heinrich, Emil Walter	Topasierer Chefraum
1975	14.	Kraft, Anna Maria geb. Welle	Bauarbeiter Sohn
1976	18.	Richter, Heribert Heinz	Arbeiterin
1977	15.	Tretter, Anna Clara	-
1978	18.	Sollrats, Anna Selma verm. Jacob geb. Schmid	Reinigungskraft Chefraum
			Arbeiter
1979	12.	Schmeisser, Friedrich Bernhard	Arbeiter
1980	18.	Witt, Wilhelm Traugott	Züchter
1981	18.	Filzner, Erich Rudolph	Waschsalinenarbeiter
1982	19.	Schmidt, Martha Johanna	Gutsbesitzerin Tochter
1983	19.	Böhme, Wilhelmine geb. Willenbecker	Waschsalinenfirma
1984	19.	Richter, Johannes Theodor Carl	Reichsdäler
1985	19.	Schmidt, Ursula Auguste geb. Schurpel	Bankdirektorin
1986	19.	Arnold, Ida Minna	Textilindustrie
1987	18.	Sauer, Karl	Schuhmeister
1988	19.	Übersbach, Marie Gleonore Friederike verm. gen. Siegel geb. Den	Desinfektionsküche 8. Witwe
1989	19.	Ein totgebohner ehelicher Knabe	-
1990	19.	Schelter, Paul Lukas	chem. Schriftsteller
1991	19.	Bergthold, Franz Otto	Handelsmeister Sohn
1992	19.	Kraspe, Pauline Charlotte geb. Scherz	firm. u. Lotteriescheinhalter. Witwe
1993	20.	Theuring, Friedrich August	Arbeiter
1994	20.	Posse, Adolf Alfred	Arbeiter Sohn
1995	20.	Witschig, Otto Richard	Schlosser-Judäus
1996	20.	Bergmann, Kurt August	Verkäuferin
1997	20.	Wierzawa, Katherine	Arbeiterin
1998	19.	Robert, Auguste Pauline geb. Spelt	Schuhmeisterin Witwe
1999	19.	Ein totgebohner ehelicher Knabe	-
2000	20.	Kopf, Kurt Alfred	Grubenarbeiter Sohn
2001	20.	Berner, Mathilde Auguste Cécile geb. Gasseler	Grubendirektorin Witwe
2002	20.	Koijer, Guida Ertha Gertrud	ohne Vorn.
2003	20.	Weigel, Auguste Anna geb. Högl	Bauarbeiterin Chefraum
2004	21.	Beigleid, Ernst Clemens	Grubenarbeiter Sohn
2005	20.	Ein unehelicher Knabe	-

Befamme: 40 Tiefstfälle (einschließlich 3 Totgeburten).

Die mit * markierten sind im Rücker-Stundenpausen versteckt.

Standesamt III.			
Treiber	Vollborens Sohn	2. Gebütl., Landshütter Str. 32.	— 4
	Prinzess	2. Gebütl., Berlischitschstr. 8.	72 6
	Vonallodialer's Sohn	2. Gebütl., Decotherstr. 15.	— 11
Abdien	—	—	—
	Fritschers Tochter	2. Guit., Schönfelder Str. 13.	— 1
	Gartenbaubetriebs Tochter	2. Gebütl., Landshütter Str. 1.	— 1
	Schlossmeister	2. Gebütl., Wuhnenstr. 5.	49 2
2. Tabellen (ausführlich) 1. Lebzeitrück			

Staubelium IV.

Geburten		Todesfälle	
890	13.	Riebel, Ida Franziska geb. Sampf	Mutterheilfresserin Tochter
891	14.	Ein unehelicher Knabe	-
892	13.	Ein uneheliches Mädchen	-
893	14.	Rößler, Helmut	Splauensarbeiterin Tochter
894	15.	Martin, Paul Theodor Bernhard	Edelgutsbesitzerin Sohn
895	16.	Seriga, Elisabeth	Gutsbesitzerin Tochter
896	16.	Gämmelz, Friedrich Moritz	Gutsbesitzerin Tochter
897	16.	Bindner, Friedrich Wilhelm	Gutsbesitzerin Tochter
898	14.	Weiß, Anna Auguste geb. Koch	Gutsbesitzerin Tochter
899	15.	Niederwörts, Richard Otto	Gutsbesitzerin Tochter
900	14.	Ein totgeborener ehelicher Knabe	-
901	15.	Ein unehelicher Knabe	-
902	14.	Seiler, Heinrich Erich	Pogenstichmägers Sohn
903	14.	Thiele, Erich Paul Otto	Reichenbaums Sohn
904	16.	Götz, Anna Maria	Verlehrers Tochter
905	16.	Wölfle, Maxi Erich	Gutsbesitzerin Sohn
906	16.	Ein totgeborener ehelicher Knabe	-
907	15.	Ein uneheliches Mädchen	-
908	14.	Ein unehelicher Knabe	-
909	17.	Hense, Friedrich Otto	Städtebauarbeiter Sohn
910	16.	Krasemann, Agnes Gertrud	Städtebauarbeiterin Tochter
911	17.	Benzing, Heinrich Ludwig Rudolf	Gummernonsen Tochter
912	16.	Hickert, Karl Erno	Professors Sohn
913	17.	Ein uneheliches Mädchen	-
914	17.	Ritter, Wilhelmine geb. Lehmann	Blume
915	16.	Sidert, Ida Else	Gutsbesitzerin Tochter
916	17.	Krämer, Anna Margaretha geb. Müller	Fuchsmaus' Blume
917	18.	Kräfer, Eduard Franz	Spirnerts Sohn
918	16.	Kampe, Anna Maria Barbara	Neumets Sohn
919	15.	Kraus, Gertrud Anna	Bechsteinsellers Tochter
920	18.	Lehmann, Robert Hermann	Weder's Sohn
921	18.	Bräunig, Franz Ernst Walter	Gutsbesitzerin Sohn
922	17.	Ein totgeborener unehelicher Knabe	-
923	18.	Ein totgeborener uneheliches Mädchen	-
924	18.	Ein uneheliches Mädchen	-
925	18.	Wirsbohm, Bertha Charlotte	Gutsbesitzerin Tochter
926	19.	Zoge, Friedrich Wilhelm Martin	Reisiger's Sohn
927	18.	Roßel, Hermann Walter	Maxress' Sohn
928	19.	Engersdorff, Elbin Karl Ewald	-
929	19.	Ein totgeborener ehelicher Knabe	-
930	19.	Urbach, Wilhelm	Sozialarbeiterin
931	19.	Schnell, Martha Anna Gertrud	Reihenmens' Tochter
932	20.	Kolod, Heinrich Hermann	Waisenmutterin Sohn
933	19.	Ein unehelicher Knabe	-
934	19.	Schnell, Wilhelm Paul	Neumets Sohn
935	19.	Köller, Helmut Erich	Gutsbesitzerin Sohn
936	19.	Ein totgeborener ehelicher Knabe	-
937	20.	Gruner, Richard Ernst	Gutsbesitzerin Tochter
938	20.	Granewald, Ernst Hugo	Reisemuth's Sohn
939	19.	Ein unehelicher Knabe	-
940	20.	Gertenberger, Erich Kurt Gustav	Rosenthal's Sohn
941	20.	Sack, Paula Wilhelmine geb. Gräfe	Gutsbesitzerin Blume

Besammen 33 Lobeslade (mitzuliegen & abzugeben).
Dienstleistung 3E 9.-Stunden, die mit 7 Begegnungen ist im

Die mit † Bezeichneten sind im Dienstlebensteuer zu L-Besteuern, die mit * Bezeichnete ist im Dienstlebensteuer zu L-Bedingt versteuert.

	Steinmachers Sohn	2. -Gesell., Similienstr. 11.	—
	Roschmann	2. -Gesell., Kauerbachstr. 2.	47
	Steinbecker	2. -Gesell., Borsigstraße 56.	25
	Wüldnerin	2. -Gesell., Süderstr. 2.	69
	Gießhüters Sohn	2. -Gesell., Neusässer Str. 21.	—
	Gienbohnsförent	2. -Gesell., Geschwinger Str. 40.	37
	—	—	einzel
	—	—	—
	Buddehinterleistung	2.-Gesell., Gutsmuthsstr. 40.	17
	Schlemmer 10 Lebendige.		